Monumente im Garten – der Garten als Monument

Schloss Schwetzingen, 31.03.–02.04.2011
Anmeldeschluss: 04.03.2011

Meukow

Vor dem Hintergrund des zum 1. Februar 2011 von der Bundesrepublik Deutschland eingereichten UNESCOWelterbeantrags „Schwetzingen – Kurfürstliche Sommerresidenz“ soll in dieser internationalen Tagung ein Phänomen beleuchtet werden, dem in der europäischen Gartenkunst im 18. und 19. Jahrhundert eine ebenso wichtige wie auch sich wandelnde Bedeutung zukommt: dem Monument. Der Spannungsbogen reicht vom Monument
als Medium politisch-dynastischer Programme in den fürstlichen Gärten bis hin zu denkmalgeschichtlich relevanten Aspekten, als Objekt und Initial des Bewahrens.

PROGRAMM:

Donnerstag 31. März 2011
13.00-22.00 Uhr – Nordzirkel

13.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (nur für Mitglieder)
Kammermusiksaal

17.00 Uhr Führungen im Schlossgarten zum Thema „Architektur, Archäologie und Monument“
Achim Wendt, Dr. Andreas Hensen, Peter Thoma, Prof. Dr. Michael Hesse

19.30 Uhr Eröffnungsvortrag „Kurfürstliche Sommerresidenz Schwetzingen – ein international bedeutendes Kulturdenkmal“
Prof. Dr. Michael Goer (Landeskonservator Baden-Württemberg)

Empfang des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Schwetzingen
Rokokotheater

Freitag 1. April 2011
8.30-19.00 Uhr – Südzirkel, Mozartsaal
Einführung in die Thematik, Dr. Hartmut Troll, Jochen Martz

8.30 Uhr Sektion I – Begriff, Genese und Motive
Moderation: Prof. Dr. Michael Goer, Esslingen

Monument und Denkmal – Begriffswandel zwischen Ancien Régime und Aufklärung
PD Dr. Ulrich Maximilian Schumann, Karlsruhe

„… trouvées plus propres pour servir d'ornement à des fontaines" – Themen der frühneuzeitlichen Gartenskulptur
Prof. Dr. Jürgen Wiener, Düsseldorf

9.45 Uhr Kaffeepause,
Südzirkel, Langer Saal

10.15 Uhr Gartengräber – Legitimationslinien einer Bauaufgabe im 18. Jahrhundert
PD Dr. Annette Dorgerloh, Berlin

Fiktive und reale Ruinen als Denkmaltopos in der Gartenkunst
Prof. Dr. Marcus Köhler, Neubrandenburg

11.20 Uhr Sektion II – Schwetzingen
Moderation: Dr. Harald Blanke, Hundisburg

Palatinus Monumentalis – zur antikisierenden Darstellung der Innovation in der Kurpfalz unter Carl Theodor
Prof. Dr. Reinhard Stupperich, Heidelberg

Der Kurfürst als Archäologe: Ausgrabungen im Schwetzinger Schlossgarten
Dr. Andreas Hensen, Heidelberg

Monumente für Arkadien – zum ikonographischen Programm von Schwetzingen
Prof. Dr. Michael Hesse, Heidelberg

12.45 Uhr Mittagsimbiss
Südzirkel, Langer Saal

14.15 Uhr Sektion III – Topographie der Monumente in europäischen Gärten
Moderation: Prof. Dr. Michael Hesse, Heidelberg

Archäologie, Genealogie und Politik in der Gartenkunst des 18. Jahrhunderts
PD Dr. Michael Niedermeier, Berlin

Strategies for the location and design of monuments in English gardens in the 18th century
Peter Goodchild, York

Lednice (Eisgrub) – monument strategies of a princely country estate
Inka Truxova, Prag

Vom Römisch-Deutschen zum Österreichischen Kaisertum – von der Schönbrunner Gartenanlage zum Laxenburger Park als staatliche Repräsentationsformen der Habsburg-Dynastie
Prof. Dr. Géza Hajós, Wien

16.30 Uhr Kaffeepause
Südzirkel, Langer Saal

17.00 Uhr Genealogische und „patriotische" Lehrstücke: Positionen in herrschaftlichen Gärten Dänemarks

Dr. Margrethe Floryan, Kopenhagen

Ermenonville und Arkadia als Beispiel des Transfers von Monumentmotiven
Barbara Werner, Warschau

Türkische Monumente in europäischen Landschaftsgärten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts
Dr. Eeva Ruoff, Zürich, Helsinki

20.00 Uhr Gelegenheit zum Abendessen und Austausch
Nordzirkel, Schlossrestaurant

Samstag 2. April 2011
8.30-13.00 Uhr – Südzirkel, Mozartsaal

8.30 Uhr Sektion IV – Bewahrungsstrategien
Moderation: Prof. Dr. Michael Rohde, Potsdam

Der Schwetzinger Garten als „Churpfälzisches Monument“
Dr. Hartmut Troll, Bruchsal

Fortbestand und Erneuerung formaler Gartenpartien als explizite Bewahrungsstrategie
Dr. Inken Formann, Bad Homburg

Der Wert alter Bäume – Bewahrungsgedanken insbesondere bei landschaftlichen Umgestaltungen
Dr. habil. Clemens Alexander Wimmer, Berlin

Der Garten von Beloeil – ein Garten in Familientradition
Prince Wauthier de Ligne, Beloeil

10.30 Uhr Kaffeepause
Südzirkel, Langer Saal

10.50 Uhr Sektion V – Denkmalkult und Landschaft
Moderation: Prof. Dr. Michael Rohde, Potsdam

Denkmal und Kult in Park und Landschaft im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Valentin Hammerschmidt, Dresden

Der Berliner Tiergarten als Beispiel für den Denkmalkult des 19. Jahrhunderts sowie Erläuterungen
zu den Nachkriegsbemühungen einer wissenschaftlich konservatorisch anspruchsvollen Wiedergewinnung
Dr. Klaus von Krosigk, Berlin

12.00 Uhr Abschlussdiskussion und Resümee
Prof. Dr. Michael Goer, Esslingen

13.00 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung der Gartenmoschee mit Empore und Minarett
Kleiner Imbiss

Tagungsgebühr
Die Tagungsgebühr beträgt 80 Euro, ermäßigt 50 Euro (Studenten).

Anmeldung und Informationen
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a, 76646 Bruchsal
Frau Aline Meukow
Tel.: + 49 (0) 72 51-74 27 69
Fax: + 49 (0) 72 51-74 27 11
E-Mail: aline.meukow@ssg.bwl.de

Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.schloss-schwetzingen.de.
Es wird um Anmeldung bis zum 4. März 2011 gebeten.

Quellennachweis:
CONF: Monumente im Garten – der Garten als Monument. In: ArtHist.net, 18.01.2011. Letzter Zugriff 07.07.2025. <https://arthist.net/archive/789>.